

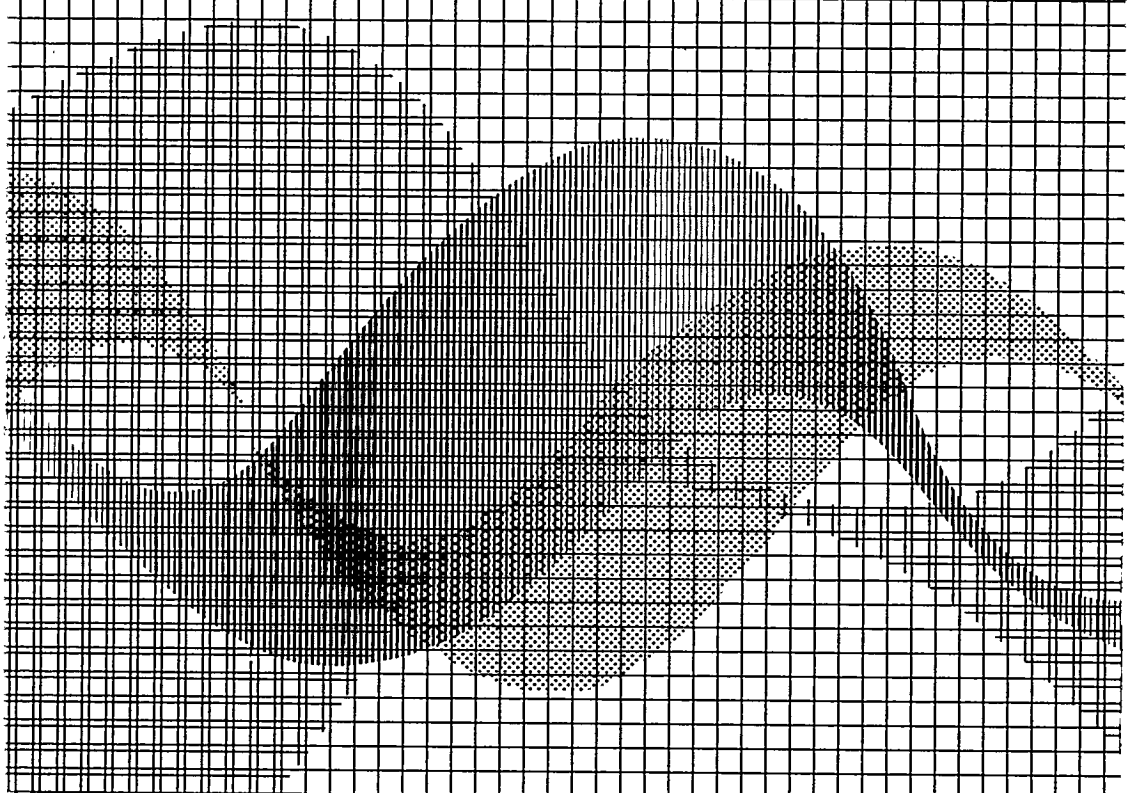


PHILIPS

D 2999



0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 4 0 4



English	page 3
Figures	page 52
Français	page 9
Figures	page 52
Deutsch	Seite 15
Abbildungen	Seite 52
Nederlands	pagina 21
Figuren	pagina 52
Español	página 27
Figuras	página 52
Italiano	pagina 33
Figure	pagina 52
Svenska	sida 39
Figurer	sida 52
Suomi	suvu 44
Kuvat	sivu 52

Deutsch

EINLEITUNG

In dieser Anleitung sind alle Informationen über die Bedienung dieses Weltempfängers enthalten.

Spezielle Informationen, die sich mit der 'Welt' des Kurzwellenempfangs befassen, werden in der Broschüre 'WORLD RECEIVER' besprochen.

Für weiterreichende Informationen verweisen wir auf das jährlich erscheinende Buch 'World Radio TV Handbook'. Dieses ist über jede Buchhandlung erhältlich.

Viele Länder verfügen über besondere KW-Rundfunkstationen wie z.B.: Deutsche Welle (Postfach 100444 D-5000 Köln 1) Radio Berlin International (DDR 1160 Berlin), Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (Giacomettistraße 1, CH 3000 Bern 15) und Österreichischer Rundfunk (Postfach 700, A 1041 Wien) usw. und geben über die Kurzwellen-Sendungen gerne Auskunft.

BEDIENUNGSELEMENTE UND ANSCHLÜSSE

Abb. 1

- ① Schalter für Haupt-Lautsprecher (EIN/AUS)
- ② Schalter für Signalstärke/Batterietest-Anzeige
- ③ Taste für Display-Beleuchtung
- ④ Haupt-Lautsprecher
- ⑤ Buchse für externe Stromversorgung
- ⑥ Teleskop-Antenne
- ⑦ Tasten für Wellenbereiche mit LED-Anzeigen
- ⑧ Taste für Radio (EIN/AUS)
- ⑨ Tragegriff
- ⑩ Befestigungsschrauben für Tragegriff
- ⑪ Tasten für gespeicherte Stationen
- ⑫ Drehknopf für Senderabstimmung
- ⑬ Tastenfeld für Sendefrequenzen-Eingabe (Keyboard)
- ⑭ HF-Verstärkungsregler
- ⑮ Taste für Suchlauf Start/Stop
- ⑯ Drehknopf für BFO-Abstimmung
- ⑰ Schalter für HF-Verstärkung EIN/AUS
- ⑱ Schalter für BFO-Einheit EIN/AUS
- ⑲ Anschluß für Kopfhörer
- ⑳ Wahlschalter für Senderempfang (Local/distant)
- ㉑ Wahlschalter für Bandbreite (Narrow/wide)
- ㉒ Regler für Tonhöhen
- ㉓ Tastenfeld für Uhr-/Alarmzeiten und Anzeige-funktionen
- ㉔ Regler für Tontiefen
- ㉕ LCD-Digital-Anzeige (Display)
- ㉖ Regler für Lautstärke

- ㉗ Anzeige-Instrument für Signalstärke/Batterietest
 - ㉘ Kontroll-Lautsprecher
 - ㉙ Anschluß für externe Antennen
 - ㉚ Batteriefach (Radio)
 - ㉛ Schalter für externe AM-Antenne
 - ㉜ Schalter für externe FM-Antenne
 - ㉝ DIN-Buchse 'line out' (Wiedergabe)
 - ㉞ Cinch-Buchse 'line out' (Wiedergabe)
 - ㉟ Anschlußbuchse für externen Lautsprecher
 - ㊱ Anschlußbuchse für Netzkabel
 - ㊲ Netzspannungsplatte
 - ㊳ Umschalter 12/24 Stunden Anzeige
 - ㊴ Umschalter 9/10 kHz
 - ㊵ Batteriefach (Mikroprozessor)
- Das Typenschild befindet sich im Batteriefach ㉚.

WICHTIG

- **VOR EINSETZEN der Batterien für den Mikroprozessor muß mit dem Umschalter ㉚ der 12- oder 24-Stunden Modus gewählt werden. Wird die 12-Stunden Betriebsart gewählt, so wird das AM/PM-Zeichen im Anzeigefeld ㉕ erscheinen.**
- **Ebenso muß VOR EINSETZEN der Batterien für den Mikroprozessor der standardisierte Kanalabstand (9 oder 10 kHz für den Bereich von 150 - 1608 kHz) mit dem Umschalter ㉛ gewählt werden. Diese Auswahl wird dann über die Suchlauf-Schritte von 9 oder 10 kHz innerhalb des vorgegebenen Wellenbereiches vorgegeben, wenn die Suchlauf-taste ⑮ später betätigt wird (siehe Kapitel 'Automatischer Sendersuchlauf').**
- **Sollte eine andere Position der Schalter ㉚ und ㉛ nach Einlegen der Batterien für den Mikroprozessor gewünscht werden, müssen zuerst diese Batterien, sowie die für den Rundfunkbetrieb entfernt und/oder der Netzkabelanschluß getrennt werden. Anschließend muß die Licht-Taste ③ zum Entladen des Speichers gedrückt werden oder es muß einige Minuten gewartet werden, BEVOR die neue Einstellung vorgenommen werden kann.**

STROMVERSORGUNG

Batterie

Der Rundfunkteil benötigt 6 Monozellen vom Typ R20 (oder ähnliches).

Die Anzeige/Mikroprozessor-Einheit, Uhrenfunktion, Alarmzeit und Speicher benötigen 3 Mignon-

zellen vom Typ R6 (oder ähnliches) sowohl für Batterie- als auch für Netzbetrieb.

Einlegen der Batterien

- Batteriedeckel ③① und ④① entfernen.
- **ZUERST die Batterien für den Mikroprozessor (3 Mignonzellen Typ R6, UM-3, AA oder ähnliches) einlegen und ANSCHLIEBEND die 6 Batterien (Monozellen R20, UM-1, D oder ähnliches), wie im Batteriefachaufdruck angegeben, einlegen.**

- Batteriefachdeckel zumachen.

Bemerkung: Batterien für Mikroprozessor müssen IMMER benutzt werden.

Die Radio-Batterien werden nur im Falle der Versorgung durch Batterien benötigt.

- Die Batteriekapazität der Radio-Batterien wird am Anzeige-Instrument ②⑦ wiedergegeben, wenn die Taste ② in **ungedrückter** Position befindet. Beim Prüfen der Batteriekapazität darf das Netzkabel oder das 12V-Kabel nicht angeschlossen sein. Nach der Überprüfung ist die Taste ② in gedrückter Position zu bringen, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

Die Batterien sollten ausgewechselt werden, wenn die Markierung 'empty' auf dem Anzeigefeld ②⑦ erreicht wird. Wenn das Radio für längere Zeit nicht auf Batterie-Betrieb läuft, sollten die Batterien entfernt werden.

- Die Batterien für den Mikroprozessor sollten ausgewechselt werden, wenn im Display ②⑤ das Wort 'EMPTY' erscheint.

Bemerkung: Die Lebensdauer der Mikroprozessor-Batterien ist stark vom Vorhandensein der Radio-Batterien, der 12 Volt- oder Netz-Versorgung abhängig.

Sind **nur** die Mikroprozessor-Batterien (ohne eine andere Versorgungsquelle) im Einsatz, so beträgt die Lebensdauer ungefähr 2 Monate.

Unter normalen Bedingungen jedoch (wenn Batterie- oder Netz-Versorgung angeschlossen) beträgt die Lebensdauer ungefähr ein Jahr.

Werden bei eingeschaltetem Radio-Betrieb die Batterien für den Mikroprozessor ausgewechselt, so bleiben die Informationen über Uhrzeit, Alarmzeit und Stationssender-Programmierung erhalten.

12-V-Akkumulator-Versorgung

- Eine Auto-Batterie (9-14 Volt) kann an die Buchse ⑤ angeschlossen werden.
- Hierfür ist ein spezielles Anschlußkabel zu benutzen. Obwohl dieser Empfänger gegen eine Falsch-Polung geschützt ist, sollte unbedingt auf die richtige Polung ('-'-Pol am Mittelstift) mit Ihrem Verkäufer oder Einbauer geachtet werden.

Netzanschluß

Für Netz-Betrieb deckt die Platte ③⑦ die Anschlußbuchse ③⑥ für das Netzkabel ab. Sie hat zwei Positionen: für 220/240 V und 110/127 V Wechselstrom. Bitte überzeugen Sie sich, daß die angezeigte Spannung mit der Ihres örtlichen Wechselstromnetzes übereinstimmt. Falls dies nicht der Fall ist, Platte ③⑦ abschrauben und anderes herum aufschrauben. Das Gerät kann dann über das Netzkabel mit dem Lichtnetz verbunden werden.

- Um das Gerät von Lichtnetz zu trennen, muß der Netzstecker aus der Anschlußbuchse gezogen werden. Das Gerät schaltet dann automatisch auf Batteriebetrieb.

ANTENNEN

Lang- und Mittelwelle: Die eingebaute Ferritantenne kann durch Drehen des Gerätes auf optimalen Empfang eingestellt werden.

UKW: Teleskopantenne ⑥ ein Stück herausziehen und auf optimalen Empfang drehen (Siehe Abb. 1 und 4).

Kurzwelle: Teleskopantenne ⑥ voll herausziehen und in eine vertikale Stellung bringen.

Externe Antennen

Falls gewünscht kann über die Anschlußbuchsen ③② eine externe Dipol-Antenne für UKW oder eine Langdraht-Antenne für AM angeschlossen werden.

Bei Anschluß einer AM-Antenne ist sicher zustellen, daß die Erdleitung korrekt angeschlossen wird. Der Antennenanschluß wird hierbei am Mittelstift, die Erdleitung am äußeren Ring angeschlossen. Weitere Informationen hierüber finden Sie in der getrennten Broschüre 'World receiver'.

- Bei Verwendung von externen Antennen, müssen die Schalter ③① und ③② auf der Rückseite des Empfängers in die Position 'EXT' gebracht werden.

Anmerkung: In der 'EXT'-Position der Schalter ③① und ③② sind die internen Antennen abgeschaltet und erlauben einen Anschluß von speziellen Peil-Such-Einrichtungen.

Anschluß an einem Verstärker oder Cassettenrecorder

- Die Ausgangsbuchsen ③③ oder ③④ können an die Eingangsbuchsen 'aux' oder 'tape' eines Verstärkers verbunden werden. Hierbei bleibt der Radio-Lautsprecher weiter in Funktion. Sollte die Wiedergabe nur über den Verstärker erfolgen, so muß der Lautstärkereglер ③⑥ auf MIN gedreht werden.
- Radio-Sendungen können über die Buchsen ③③ oder ③④ aufgezeichnet werden.

Anschluß eines Kopfhörers

Ein Kopfhörer mit einem 6.3 mm Klinkenstecker und einer Impedanz von 8-16 Ohm kann an Buchse ⑱ angeschlossen werden. In diesem Fall wird der eingebaute (oder externe) Lautsprecher abgeschaltet.

Die Lautstärke kann mit dem Regler ⑳ und die Tonlagen mit den Reglern ㉑ und ㉒ eingestellt werden.

Anschluß von externen Lautsprecher

- Ein externer Lautsprecher (Impedanz 4 Ohm) kann an Buchse ㉓ angeschlossen werden.
- Der Hauptlautsprecher ④ wird hierbei abgeschaltet. Der externe Lautsprecher kann dann mit dem Schalter ① ein- und ausgeschaltet werden.
- Der Zusatz-Lautsprecher ㉔ ist immer in Betrieb, wenn das Radio eingeschaltet ist.

BEDIENUNG

- Mit der Taste ⑧ das Radio einschalten. Der Empfänger zeigt entweder die Frequenz 87.5 MHz im UKW-Bereich oder, wenn das Gerät bereits vorher eingeschaltet gewesen ist, die vor dem Einschalten eingestellte Frequenz an.
- Stellen Sie die Lautstärke mit dem Regler ⑳ ein.
- Den Klang regeln Sie mit dem Einstellern 'TREBLE' ㉒ und 'BASS' ㉒.

Display-Beleuchtungen

- Bei Batteriebetrieb können Sie die Display-Beleuchtung und die des Instrumentes durch Drücken der Taste ③ einschalten. Die Beleuchtungen schalten sich nach einer kurzen Zeit automatisch wieder aus.
- Bei Netzbetrieb oder bei Betrieb über die Autobatterie sind die Display-Beleuchtungen konstant. Nach dem Ausschalten des Gerätes bleiben die Displays noch eine kurze Zeit beleuchtet. Danach erfolgt die Abschaltung automatisch.

Bandbreiten-Schalter

- Falls sich zwei benachbarte AM-Stationen beim Empfang stören, kann dieses eventuell durch die Umschaltung (Bandbreitenschalter ㉕) auf 'narrow' beseitigt werden.
- Beim Empfang stärkerer AM-Stationen ohne Interferenz-Störungen sollte der Bandbreitenschalter ㉕ immer auf 'wide' stehen. Sie erhalten dadurch eine bessere Klangqualität.

Abstimmanzeige/Batterie-Kontrolle

- Durch Drücken der Taste ② schalten Sie die Abstimmanzeige ㉖ ein. Optimaler Ausschlag des

Instrumentes bedeutet maximale Sendereinstellung.

- Ist die Taste ② nicht gedrückt, wird über das Instrument die Kapazität des eingelegten Batteriesatzes angezeigt. Siehe auch 'Einlegen der Batterien'.

Abstimmung

Die Senderabstimmung kann auf verschiedenen Arten erfolgen:

- Wenn die genaue Frequenz des Senders bekannt ist:

-durch die Eingabe der gewünschten Frequenz über das 'Keyboard' ⑬ und der Taste EXECUTE. Die eingegebenen Frequenz erscheint auf dem Display ㉗.

- Wenn der Wellenbereich bekannt, die Senderfrequenz aber UNBEKANNT ist:
-drücken Sie eine der 14 Wellenbereichstasten ⑦ und stimmen Sie mit dem Abstimmknopf ㉘ auf den gewünschten Sender ab oder benutzen Sie den automatischen Suchlauf mit der Taste ⑮.

Senderabstimmung mit dem Keyboard ⑬

Über das Keyboard ⑬ kann jede gewünschte Frequenz direkt gewählt werden.

Beispiel: Die gewünschte Frequenz des Senders ist 5955 kHz (5.955 MHz).

- Drücken Sie nacheinander die Ziffern 5 - 9 - 5 - 5 und dann 'EXECUTE'. Die gewünschte Frequenz erscheint auf dem Display ㉗: 5955 kHz. Die LED-Anzeige für die entsprechende Wellenbereichstaste ⑦ - 49 m-Band - leuchtet auf und falls sich auf dieser Frequenz ein KW-Sender befindet, wird dieser empfangen.

Sie können auch 5 - . - 9 - 5 - 5 und 'EXECUTE' eingeben.

Sie empfangen dann den gleichen Sender, auf dem Display erscheint dann aber 5.955 MHz.

Wichtig: Wenn Sie eine Frequenz im UKW-Bereich eingeben, sollte diese immer in MHz angegeben werden.

Beispiel: Für 98.0 MHz drücken Sie nur 9 - 8 - EXECUTE.

Auf dem Display ㉗ erscheint 98.00 MHz, die entsprechende LED-Anzeige der UKW-Wellenbereichstaste ⑦ leuchtet auf und falls sich auf der gewählten Frequenz ein Sender befindet, wird dieser hörbar.

Für 98.7 MHz drücken Sie nacheinander die Ziffern 9 - 8 - . - 7 - EXECUTE.

Auf dem Display ㉗ erscheint 98.70 MHz und der Sender wird hörbar.

Wenn Sie 9 - 8 - 7 - EXECUTE drücken, stimmt das Gerät auf 987 kHz auf der Mittelwelle ab.

Anmerkung: Wird eine falsche Eingabe gemacht, z.B. wenn die Frequenz nicht innerhalb eines der Wellenbereiche liegt, erscheint auf dem Display 25 das Wort 'Error'.

Der Empfänger nimmt die falsche Eingabe nicht. Auf dem Display 25 wird nach kurzer Zeit die alte Frequenz automatisch wieder angezeigt.

Wahl und Anzeige des Wellenbereiches

Wird eine der 14 Wellenbereichstasten 7 gedrückt, schaltet das Gerät automatisch auf die niedrigste Frequenz des gewählten Wellenbereiches.

Die LED-Anzeige, die sich an der linken Seite jeder Wellenbereichstaste 7 befindet, leuchtet bei der gedrückten Taste auf. Wenn 2 LED's aufleuchten, liegt die gewählte Frequenz zwischen dem beiden Wellenbereichen.

Beispiel: Sie haben die Frequenz 6746 kHz gewählt: es leuchten dann sowohl die 49 m-LED- als auch die 41 m-LED-Anzeige auf.

In dem Abschnitt 'WELLENBEREICHE' sind die eingegeben Wellenbereichsbänder aufgeführt.

Drehknopf-Abstimmung 12

Falls Sie mit dem Drehknopf 12 eine Handabstimmung vornehmen möchten, können Sie zuerst den Wellenbereich mit der Taste 7 wählen und anschließend den gewünschten Sender einstellen.

Wenn Sie die Handabstimmung mit Knopf 12 benutzen, können Sie, ohne daß Sie den Wellenbereich vorwählen, von einen Bereich in den anderen durch Drehen des Knopfes überwechseln.

Die eingestellte Frequenz wird jeweils auf dem Display 25 angezeigt.

Wenn Sie die Frequenz 29999 kHz (26100 kHz bei der Ausführung /02) erreicht haben und den Knopf wieder nach rechts drehen, springt die Abstimmung automatisch auf den UKW-Bereich um und es erscheint die Frequenz von 87.5 MHz auf dem Display. Eine manuelle Umschaltung des Wellenbereiches ist nicht erforderlich.

Senderwahl mit verschiedenen Abstimmsschritten

Wenn Sie den Knopf 12 für die Handabstimmung benutzen, können Sie mit 3 verschiedenen Abstimmungsgeschwindigkeiten den Sender suchen:

-Drehen Sie den Knopf 12 langsam, bedeutet jeder 'Klick' des Knopfes eine Erhöhung oder Erniedrigung der Abstimmungsfrequenz im UKW-Bereich um 10 kHz und um 1 kHz in den anderen Bereichen.

Dieser Frequenz-Sprung wird auf dem Display angezeigt.

-Bei mittlerer Drehbewegung des Knopfes 12 wird die Frequenz bei jedem 'Klick' um 20 kHz im UKW-Bereich und um 2 kHz in den anderen Bereichen erhöht oder erniedrigt.

-Bei schneller Drehbewegung des Knopfes 12 springt die Abstimmungsfrequenz um 100 kHz im UKW-Bereich und um 10 kHz in den anderen Wellenbereichen höher oder niedriger.

Automatische Sendersuchlauf innerhalb der Wellenbereiche

● Wenn Sie die Suchlaufaste 15 drücken, startet der Suchlauf automatisch von der eingestellten Frequenz an aufwärts.

● Ist eine empfangsstarke Station erreicht, bleibt der Suchlauf stehen und der Sender wird hörbar.

● Solange die Suchlaufautomatik arbeitet wird die Wiedergabe stumm geschaltet.

● Drücken Sie nach dem Start des Suchlaufes erneut die Taste 15, wird die Automatik unterbrochen und der Suchlauf bleibt stehen.

● Der Suchlauf arbeitet in allen 14 Wellenbereichen: LW, MW, 11 x KW und UKW, die eingehend in dem Abschnitt 'WELLENBEREICHE' genannt sind.

Bemerkung:

● Wenn eine Frequenz nicht in dem genannten Kanalraster liegt, springt die Suchlauf-Automatik zu dem nächstliegenden Rasterpunkt und sucht von dort aus weiter aufwärts.

● Der Abstand des genannten Kanalrasters beträgt für alle Länder von 2300 kHz bis 26100 kHz = 5 kHz, für Nord- und Südamerika zwischen 150 und 1608 kHz = 10 kHz und für alle anderen Länder von 150 bis 1608 kHz = 9 kHz.

Der 9 kHz oder 10 kHz-Kanalabstand für die Automatik kann mit dem Schalter 39 VOR dem Einsetzen der Batterien für den Mikroprozessor gewählt werden.

● Wenn Sie die Suchlaufaste gedrückt haben und die Abstimmung Ihnen auf dem Display eine Frequenz zwischen zwei Wellenbereichen anzeigt, springt die Automatik auf die niedrigste Frequenz des nächst höheren Wellenbereiches. Hat der Suchlauf den Wellenbereich durchlaufen und keinen Sender gefunden, springt er automatisch auf den Anfangsbereich zurück. Hat der Suchlauf dreimal den Bereich durchlaufen und dabei keinen Sender gefunden, bleibt er stehen.

● Falls Sie den Suchlauf unterbrechen möchten, drücken Sie bitte die Suchlaufaste 15 oder drücken Sie die Taste für einen anderen Wellenbereich

⑦ oder drücken Sie eine der Tasten 'FREQ', 'TIME' bzw. 'ALARM' ⑳.

Stationstasten

Mit dem Stationstasten des Tastenfeldes ⑪ können 16 Sender vorgewählt und programmiert werden. (Eine Änderung der gespeicherten Sender ist jederzeit möglich).

- Stimmen Sie auf den gewünschten Sender ab.
- Drücken Sie die Taste 'STORE PRESET' im Tastenfeld ⑪.

- Auf dem Display ⑳ erscheint das Wort 'PRESET' und blinkt für 5 Sekunden.

- INNERHALB DIESER 5 SEKUNDEN müssen nacheinander die Tasten A und 1 des Tastenfeldes ⑪ gedrückt werden. Der Sender ist jetzt gespeichert unter der Nummer A 1.

Anschließend stellen Sie den nächsten Sender ein, drücken wieder 'STORE PRESET' und gleich danach Taste A und Taste 2 des Tastenfeldes ⑪. Dieser Sender ist nun gespeichert unter der Nummer A 2.

In der gleichen Art können Sie auf allen 16 Speicherplätzen einen Sender festlegen: A 1, A 2, A 3, A 4, B 1, B 2, B 3, B 4, C 1, C 2, C 3, C 4, D 1, D 2, D 3 und D 4.

Abruf der Stationstasten

Durch Drücken der Buchstaben-/Zahlenkombination können Sie den eingestellten Sender wieder abrufen.

Falls Sie von einer Gruppe in die andere umschalten möchten, genügt es, wenn Sie nur eine Taste drücken:

Wünschen Sie eine Umschaltung von A 1 zu B 1 brauchen Sie nur die Taste B zu drücken. Bei einer Umschaltung von B 1 zu B 3 muß nur die Taste 3 auf dem Tastenfeld ⑪ gedrückt zu werden.

Anmerkung: Sind alle 16 Speicherplätze belegt, können Sie jederzeit den alten Sender löschen und eine neue Station speichern.

SINGLE-SIDE BAND MODULATION (=SSB=Einseitenband-Modulation)

Viele Amateur-Sender, Kommerzielle Sender, Sender für die Wettervorhersage usw. benutzen die Einseitenband-Modulation (SSB). (Außerdem wird auch 'lower side band'=LSB und 'upper side band'=USB verwendet).

Diese Sender mit Einseitenband-Modulation (SSB) können mit einem normalen Radio EMPFANGEN aber nicht VERSTÄNDLICH gehört werden.

Für einen verzerrungsfreien und verständlichen

Empfang ist ein zusätzlicher Oszillator (BFO oder 'beat frequency oscillator') im Empfänger erforderlich.

Für weitere Einzelheiten siehe die Broschüre 'World receiver'.

Der Empfang von SSB-Sendern

- Schalten Sie den Schalter ⑰ 'AM GAIN' in die Stellung 'MAN'.

- Regeln Sie den HF-Verstärkungsregler ⑭ 'AM-GAIN' in die Stellung 'MAX'.

- Erhöhen Sie die Lautstärke mit dem Regler ⑳.

- Stimmen Sie genau auf den SSB-Sender ab (der BFO-Schalter ⑱ darf dabei nicht eingeschaltet sein).

- Die 'BFO'-Abstimmung ⑱ etwas bis zur Mit-tenstellung aufregeln.

- Schalten Sie den BFO-Oszillator mit dem Schalter ⑱ ein.

- Drehen Sie die Lautstärke mit Regler ⑳ auf 'MAX'.

- Vermindern Sie die HF-Verstärkung mit dem Regler ⑭ 'AM GAIN' bis der Zeiger des Anzeigeeinstrumentes ㉑ nicht schwankt und still steht.

- Verändern Sie die BFO-Frequenz mit der BFO-Abstimmung ⑱ solange, bis der Sender einwandfrei verständlich empfangen wird.

- Probieren Sie, ob die Verständlichkeit des Empfanges verbessert wird, wenn Sie den Bandbreitenschalter ㉒ in die Stellung 'schmal' (NARROW) stellen.

- Wenn ein Sender mit sehr großer Energie empfangen wird, kann unter Umständen eine Empfangsverbesserung erreicht werden, wenn der Schalter ㉓ 'Local/distant' in die Stellung 'local' geschaltet wird. Die Empfangsempfindlichkeit des Empfängers wird damit reduziert.

Wahlschalter für den Senderempfang ㉔

Beim Drücken des Schalters ㉔ wird die Empfangsempfindlichkeit des Gerätes vermindert. Dieses kann notwendig sein, wenn Sie sehr nahe liegende, starke Sender empfangen wollen.

In der Schalter-Stellung 'local' können Sie nur sehr starke Sender empfangen.

DIE UHR

12- oder 24-Stunden-Anzeige

Die Wahl einer 12- oder 24-Stunden-Anzeige ist möglich. BEVOR Sie die Batterien für den Mikroprozessor einsetzen, stellen Sie den Schalter ㉕ auf die gewünschte Betriebsart (12 oder 24 Stunden).

Bei der 12-Stunden-Anzeige erscheint auf dem Display ② das AM oder PM-Zeichen.

Einstellen der Uhrzeit

- Drücken Sie die Taste 'TIME' ②.
- Drücken Sie die Taste 'SET' ②. Die Anzeige 'TIME' auf dem Display ② beginnt zu blinken. Zeigt das Display außerdem die Uhrzeit '00.00' blinkt ebenfalls die rechte Ziffer.
- Für die Einstellung der Uhrzeit drücken Sie bitte **VIER** Tasten im Haupt-Tastenfeld ③: die erste Taste für die Zehnerstelle und die zweite Taste für die Einerstelle der Stunden; dann die dritte Taste für die Zehnerstelle der Minuten und die vierte Taste für die Einerstelle der Minuten. Nach jedem Tastendruck blinkt die nächste Ziffer.

Anmerkung: Wenn Sie die Zeit eingeben, muß die Nulltaste ebenfalls gedrückt werden: z.B. für die Uhrzeit 8.15 müssen Sie die Tasten 0 - 8 - 1 - 5 betätigen und anschließend 'EXECUTE'.

- Bei der 12-Stunden-Anzeige müssen Sie durch die Betätigung AM/PM-Schalters ② den entsprechenden Teil der Tageszeit wählen.
- Nach der Eingabe der Uhrzeit muß die 'execute'-Taste im Tastenfeld ③ gedrückt werden. Der Indikator 'TIME' auf dem Display ② blinkt dann nicht mehr.

Einstellen der Weckzeit

Die Weckzeit wird genau so eingegeben wie die Uhrzeit. Als erste Taste müssen Sie jedoch die Taste 'ALARM' ② drücken.

Nachdem Sie die Taste 'SET' gedrückt haben, blinkt auf dem Display ② die 'ALARM'-Anzeige.

Einstellen der Weckfunktion

- Drücken Sie die Taste 'ALM ON/OFF' ②.
- Auf dem Display ② erscheint ein (((O))) Zeichen, das anzeigt, daß der Weckvorgang eingeschaltet ist.

Abschalten der Weckfunktion

Nachdem der Weck-Ton eingesetzt hat, kann dieser durch Drücken der Taste 'ALM ON/OFF' ② ausgeschaltet werden. Das Zeichen (((O))) auf dem Display ② erlischt. Wenn Sie den Weck-Ton nicht ausschaltet wird dieser automatisch nach 59 Minuten selbsttätig abgeschaltet.

Anmerkung: Die Weckfunktion ist abhängig von den Radio-Batterien, der Autobatterie oder dem Netzanschluß. Für die einwandfreie Funktion des Weckvorganges ist es deshalb erforderlich, daß Batterien eingesetzt sind oder der Empfänger am Stromnetz oder an einer Autobatterie angeschlossen ist.

Tragegriff (Abb. 1)

Der Tragegriff ⑨ ist abnehmbar. Mit einer Münze oder einer Schraubenzieher können die beiden Schrauben ⑩ gelöst werden. Sie können dann den Handgriff abnehmen.

Beim Einsetzen des Handgriffes achten Sie bitte auf den in der Abb. 1 gezeigten Markierungspunkt. Durch Drehen der Schrauben können Sie dann den Griff wieder befestigen.

Wichtig

- Den Empfänger nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Starke Wärmeeinstrahlung, z.B. auch in Autos, die in der Sonne geparkt sind, schadet dem Gerät und den Batterien.

WELLENBEREICHE

Dieser Empfänger hat die Frequenzbereiche 150 - 29999 kHz (die /02-Ausführung 150 - 26100 kHz) und 87,5 - 108 MHz.

Der eingestellte Wellenbereich wird durch das Aufleuchten von einem LED angezeigt. Zwei LED's leuchten auf, wenn die gewählte Frequenz außerhalb der unten aufgeführten Frequenzbereiche liegt.

Bei dem Aufleuchten von einem LED haben Sie folgenden Wellenbereich gewählt:

UKW: 87,5 - 108 MHz

LW: 150 - 360 kHz

MW: 520 - 1608 kHz

120m-Band: 2300 kHz - 2495 kHz

90 m-Band: 3200 kHz - 3400 kHz

60 m-Band: 4750 kHz - 5060 kHz

49 m-Band: 5950 kHz - 6200 kHz

41 m-Band: 7100 kHz - 7300 kHz

31 m-Band: 9500 kHz - 9900 kHz

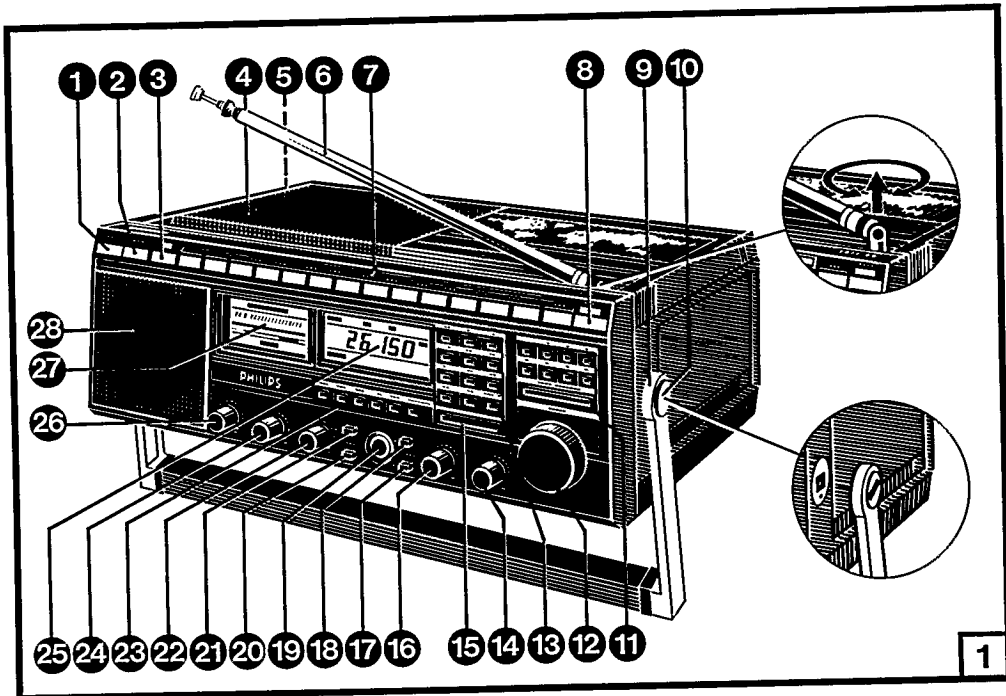
25 m-Band: 11650 kHz - 12050 kHz

19 m-Band: 15100 kHz - 15600 kHz

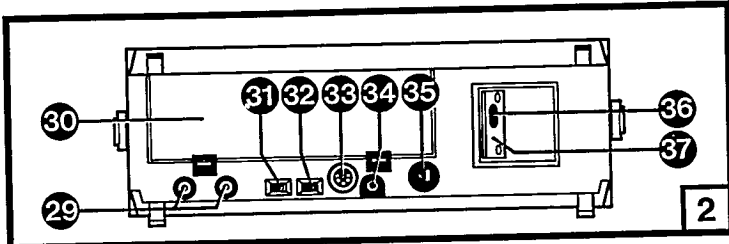
16 m-Band: 17550 kHz - 17900 kHz

13 m-Band: 21450 kHz - 21850 kHz

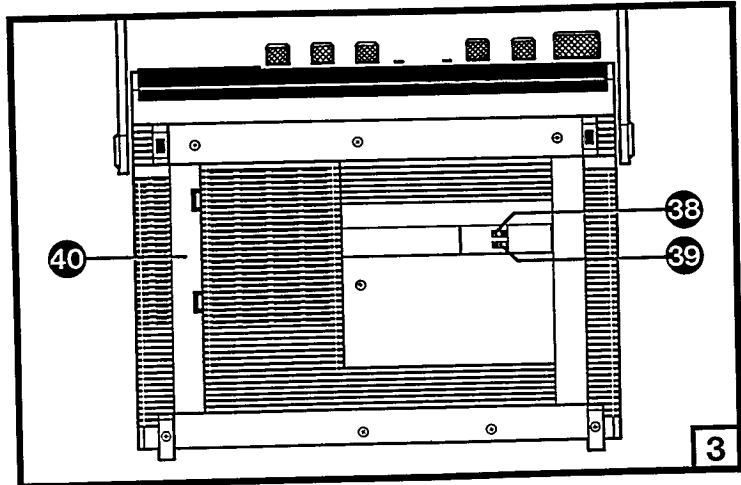
11 m-Band: 25600 kHz - 26100 kHz.



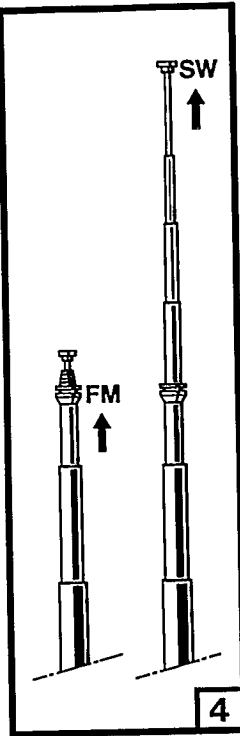
1



2



3



4

4822 736 12591